



Ringvorlesung zur tschechischen Geschichte

PROGRAMM

Montag 16:00-18:00 Uhr

Hörsaal des Instituts für Osteuropäische Geschichte

20.03.2017 **ERÖFFNUNG** Univ. Prof. Dr. Philipp Ther, PhD (IOG),
Botschafter Jan **SECHTER** (Botschaft der tschechischen Republik
Wien)

Dr. Phil. Rudolf **KUČERA**, PhD (Masaryk-Institut Prag)
Im Schatten des Krieges. Physische Gewalt im Habsburgerreich
und seinen Nachfolgestaaten 1914-22

27.03.2017 Prof. Ing. Petr **DRULAK**, PhD
(Botschafter der Tschechischen Republik in Frankreich)
The Cold War from a Czech Perspektive

03.04.2017 Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Michael **NEWERKLA**
(Universität Wien)
Tschechisch-deutscher Sprachkontakt im Wiener Raum unter
besonderer Berücksichtigung des Böhmerlands

24.04.2017 Dr. Phil. Alena **JAKUBCOVÁ**, PhD (Theater-Institut Prag)
Theater in Böhmen, Mähren und Schlesien von den Anfängen
bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts

08.05.2017 Prof. Gary B. **COHEN**, PhD (Universität Minnesota)
Kultur im Prager Alltag um 1900: National getrennt aber auch
gemischt

15.05.2017 Prof. Dr. Pavel **KOLÁŘ** (European University Institute,
Florenz)
Normalisierung der Ausnahme? Todesstrafe und Staatsmacht
im Spätsozialismus

22.05.2017 Runder Tisch

Doc. Dr. Phil. Ota **KONRAD**, PhD
Prof. Dr. Phil. Jiří **PEŠEK**, CSc (beide Karls-Universität Prag),
Botschafter Jan **SECHTER** (Botschaft der tschechischen Republik
Wien)
99 Jahre nach der Gründung der Tschechoslowakei und 24
Jahre nach ihrer Teilung - Was bleibt von der
tschechoslowakischen Staatsidee

29.05.2017 Dr. Phil. Tereza **POSPÍŠILOVÁ**, PhD
(Karls-Universität Prag)

Volunteering and Philanthropy in the Czech Society between
1980 – 2000

12.06.2017 Dr. Sarah **LEMMEN** (Universität Bremen)

Der tschechoslowakische Hafen Hamburg - Das Tor zur Welt

19.06.2017 Dr. Phil. Martin **JEMELKA**, PhD (Masaryk-Institut Prag)
Der Schuhkonzern Baťa: Das Europäische Kapitel eines
globalen Unternehmens (1930-1955)

26.06.2017 Resümee der Vorlesung und **1. PRÜFUNGSTERMIN**
(für Studierende, die ECTS brauchen)

Fast einhundert Jahre nach der Gründung der Tschechoslowakei behandelt die Vorlesung auf der Basis von geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Gastvorträgen prominenter tschechischer und Wiener Experten die moderne tschechische Geschichte. Zeitlich reicht die Vorlesung auf die Zeit des Habsburgerreiches zurück, die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf gesellschaftlichen Veränderungen, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Formen und Visionen der Staatlichkeit, politischen Zäsuren, der Geschichte der Gewalt und der Kulturgeschichte. Auf der Basis relationaler Ansätze werden die europäischen und globalen Bezüge der tschechischen Geschichte besonders beachtet. Die Gastvorträge werden in Kooperation mit der Botschaft der Tschechischen Republik in Wien, der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH) und mit Unterstützung des FWF organisiert. Derzeit entsteht in diesem Rahmen auch ein Projekt zur Freiwilligkeit und politischen Transformation am Beispiel der Freiwilligen Feuerwehren in der Tschechischen Republik 1980-2000, das von einem der Mitorganisatoren der RV, Mojmir Stránský, MA betreut wird.